



Tagesordnung des 3. KLiMo-Bürgerdialog

1. Begrüßung
2. Rückblick
3. Maßnahmenkonzept
4. Ausblick

16.11.2016
im Alten Rathaus


Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau

KLiMo-Bürgerdialog

1. **Begrüßung**
2. Rückblick
3. Maßnahmenkonzept
4. Ausblick

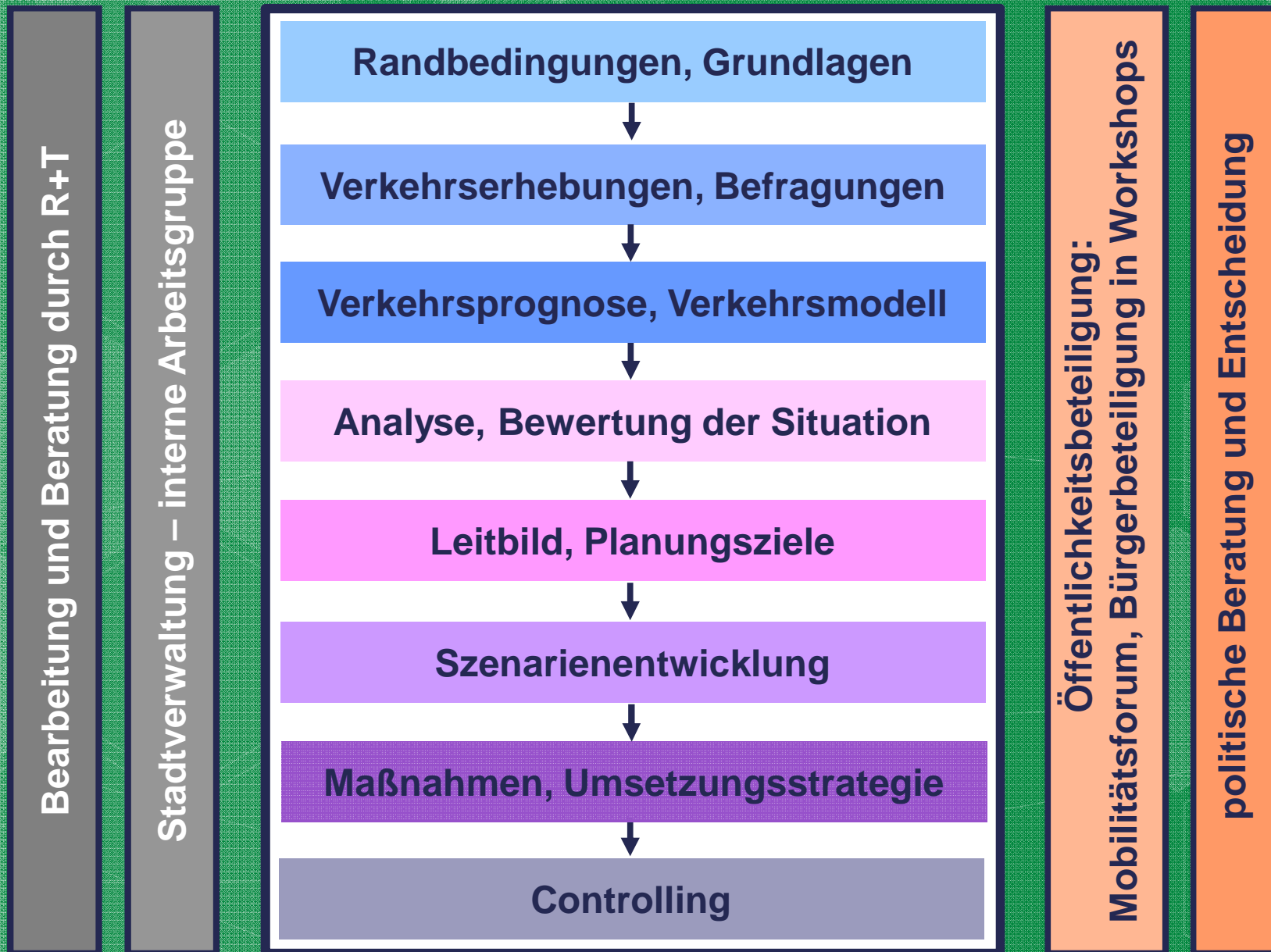


KLiMo-Bürgerdialog

1. Begrüßung
2. **Rückblick**
3. Maßnahmenkonzept
4. Ausblick



2. Rückblick - Planungsstufen und Beteiligte



2. Rückblick - Bestandsanalyse

Durchführung von umfassenden Bestandserhebungen im Sommer/ Herbst 2015 mit anschließender Analyse.

- **Mobilitätsverhalten** der Lindauer Bevölkerung
→ Haushaltsbefragungen
- Kfz-Infrastruktur und **Kfz-Verkehrsmengen**
→ Verkehrszählungen
- **Parkraumangebot** und Auslastung des Parkraums (Insel)
→ Parkraumerhebungen
- Dokumentation der **Fuß- und Radwegenetze** sowie der vorhandenen Infrastruktur
→ Befahrungen
- Analyse des **ÖPNV-Angebotes**
- Analyse **Umweltverbund**

2. Rückblick - Ziele und Szenarien

Leitbild und Ziele

Leitbild: Durch eine optimale Vernetzung aller Mobilitätsarten, bei gleichzeitiger Förderung des Umweltverbundes, soll die Erreichbarkeit wichtiger Ziele verbessert und die Verkehrssicherheit sowie die Klimafreundlichkeit in Lindau gestärkt werden.

Planungsziele:

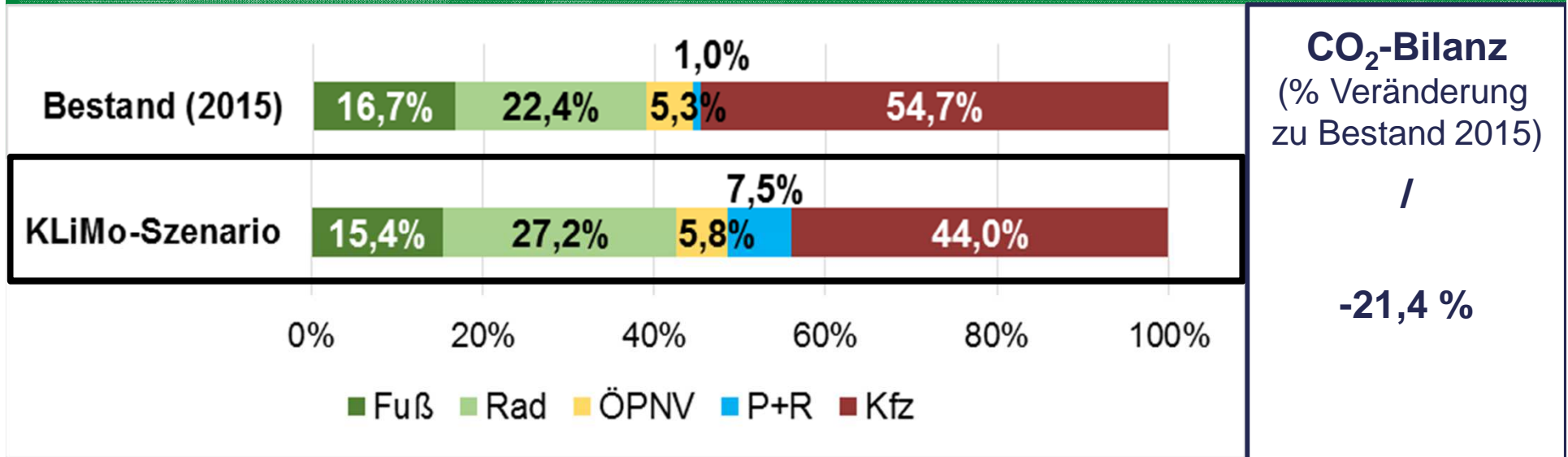
- PZ1** „**Erreichbarkeit & Verkehrssicherheit**“
Sicherung und Verbesserung der Erreichbarkeit Lindaus und aller wichtigen Ziele innerhalb der Stadt mit allen Verkehrsmitteln
- PZ2** „**Umweltqualität**“
Reduzierung der verkehrsbedingten Emissionen (Feinstaub, Lärm, CO₂)
- PZ3** „**Umweltverbund**“
Stärkung des Umweltverbundes (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr)
- PZ4** „**Vernetzung**“
Verbesserung der Vernetzung der Verkehrssysteme (P+R, P+S, B+R, etc.)

2. Rückblick - Ziele und Szenarien

„KLiMo-Szenario“

- Schaffung von **Mobilitätsalternativen** für viele Verkehrsbeziehungen gleichwertig zum eigenen Pkw
- **Steuerung** des innerstädtischen Verkehrsaufkommens
- Verringerung von Emissionen durch besseren **Verkehrsfluss** an kritischen Knoten und Verkehrsverlangsamung in sensiblen Bereichen
- Förderung von **alternativen Antrieben**
- Ausbau der **Verkehrsinfrastruktur**
- Förderung **neuer Mobilitätsformen**
- Einhaltung der **Immissionsgrenzwerte**
- Verbesserung der **Verkehrssicherheit**

2. Rückblick - Wirkungen „KLiMo-Szenario“



Gesamtkosten KLiMo-Szenario

Investitionskosten (für 15 Jahre)
ca. 18 Mio. €
+ *Kosten Berliner Platz*

laufende Kosten
ca. 1,6 Mio. €/Jahr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick
3. **Maßnahmenkonzept**
4. Ausblick



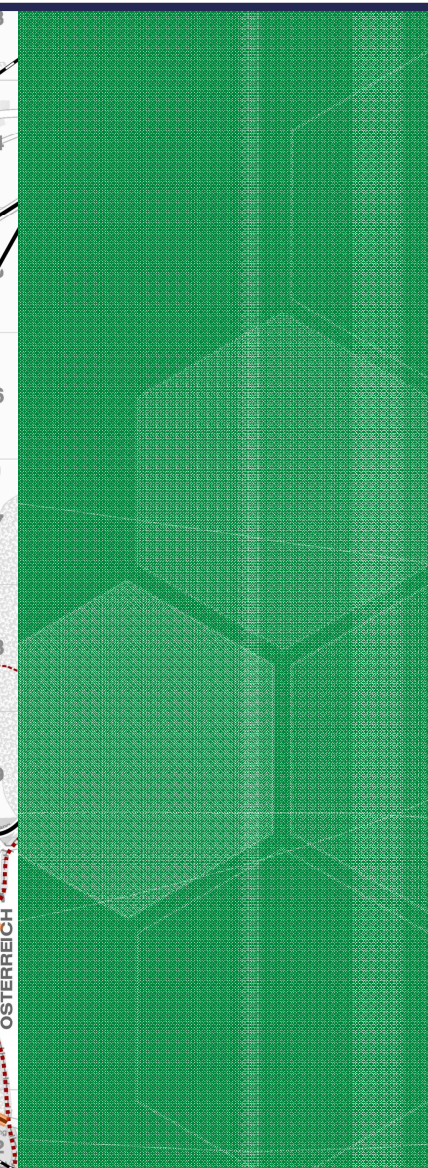
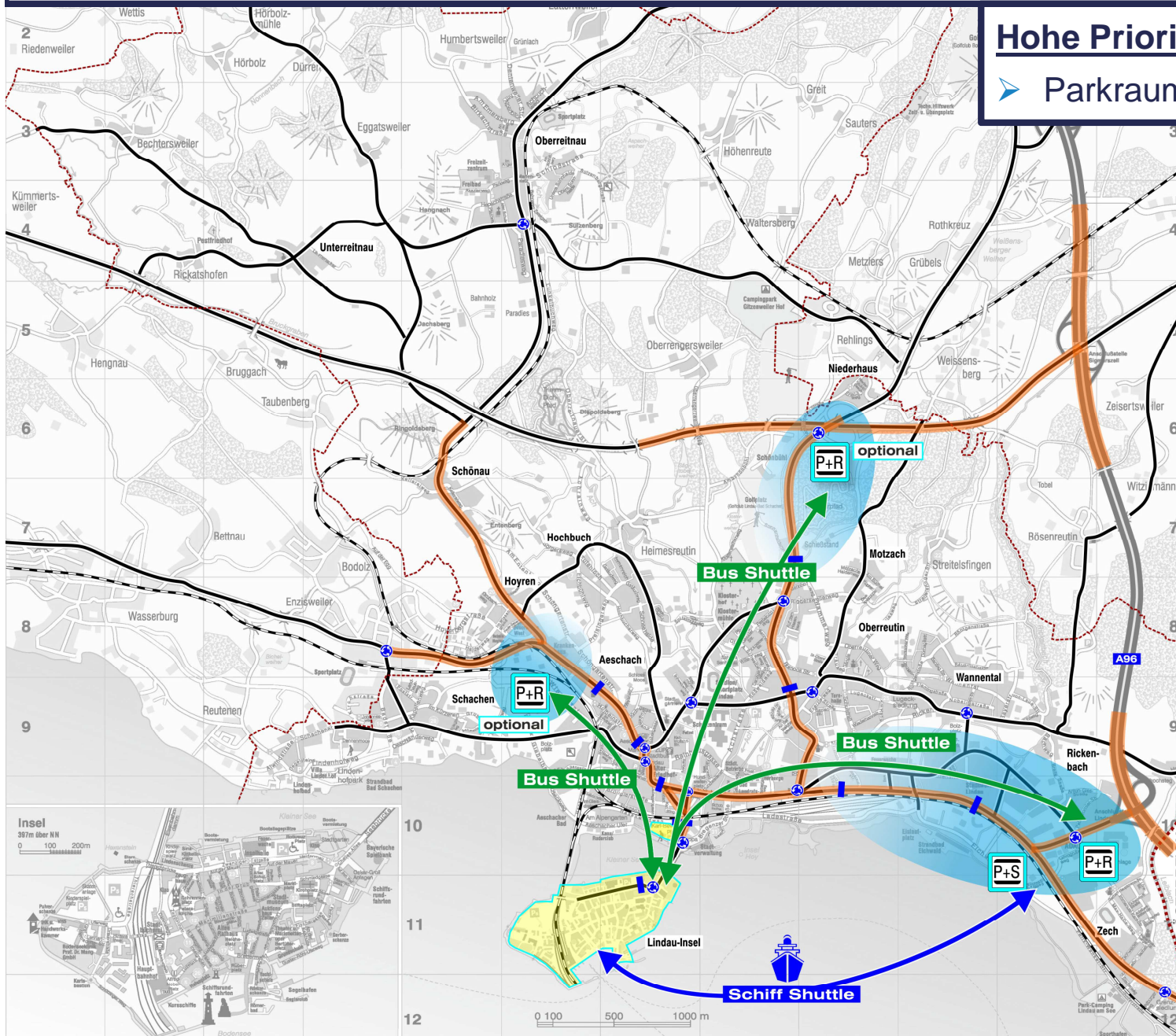
3. Maßnahmenkonzept

- Untergliederung in:
 - *verkehrsmittelbezogene* **Handlungsfelder** für den
 - Kfz-Verkehr
 - Fuß- und Radverkehr
 - Öffentlichen Personennahverkehr
 - *verkehrsmittelübergreifende* **Handlungsfelder**
- Berücksichtigung von **Abhängigkeiten** zwischen den Maßnahmen oder anderen verkehrlichen, städtebaulichen und rechtlichen Anforderungen
- Einordnung der Maßnahmen in **Umsetzungsstufen** (kurz-, mittel- und langfristig)

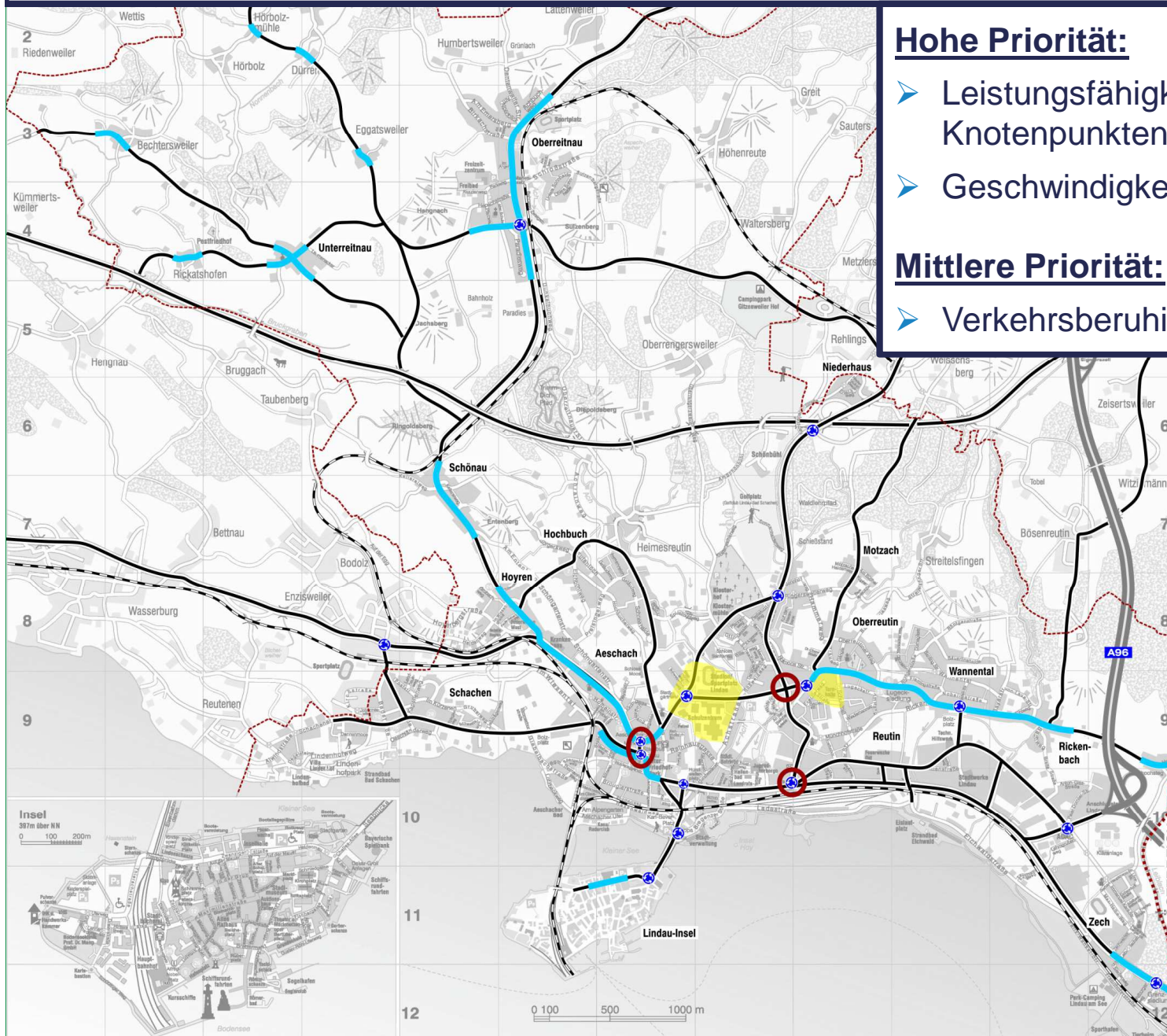
3. Maßnahmenkonzept - Handlungsfeld Kfz-Verkehr (ruhend)

Hohe Priorität:

➤ **Parkraumkonzept (M1, M2, M3)**



3. Maßnahmenkonzept - Handlungsfeld Kfz-Verkehr (fließend)

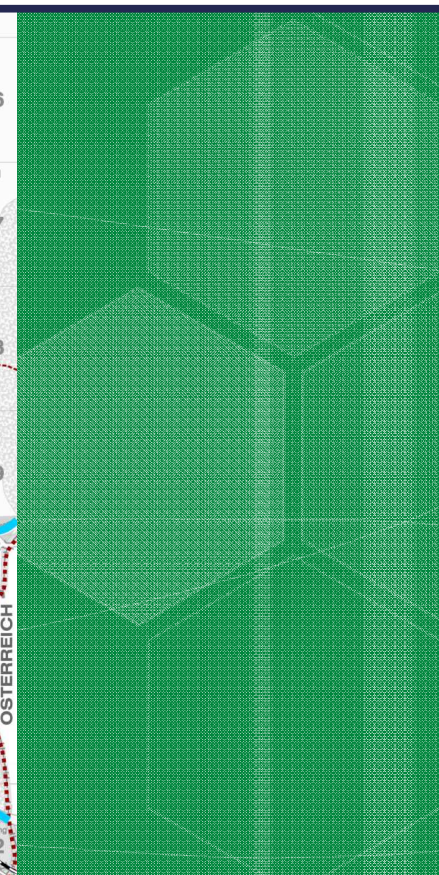


Hohe Priorität:

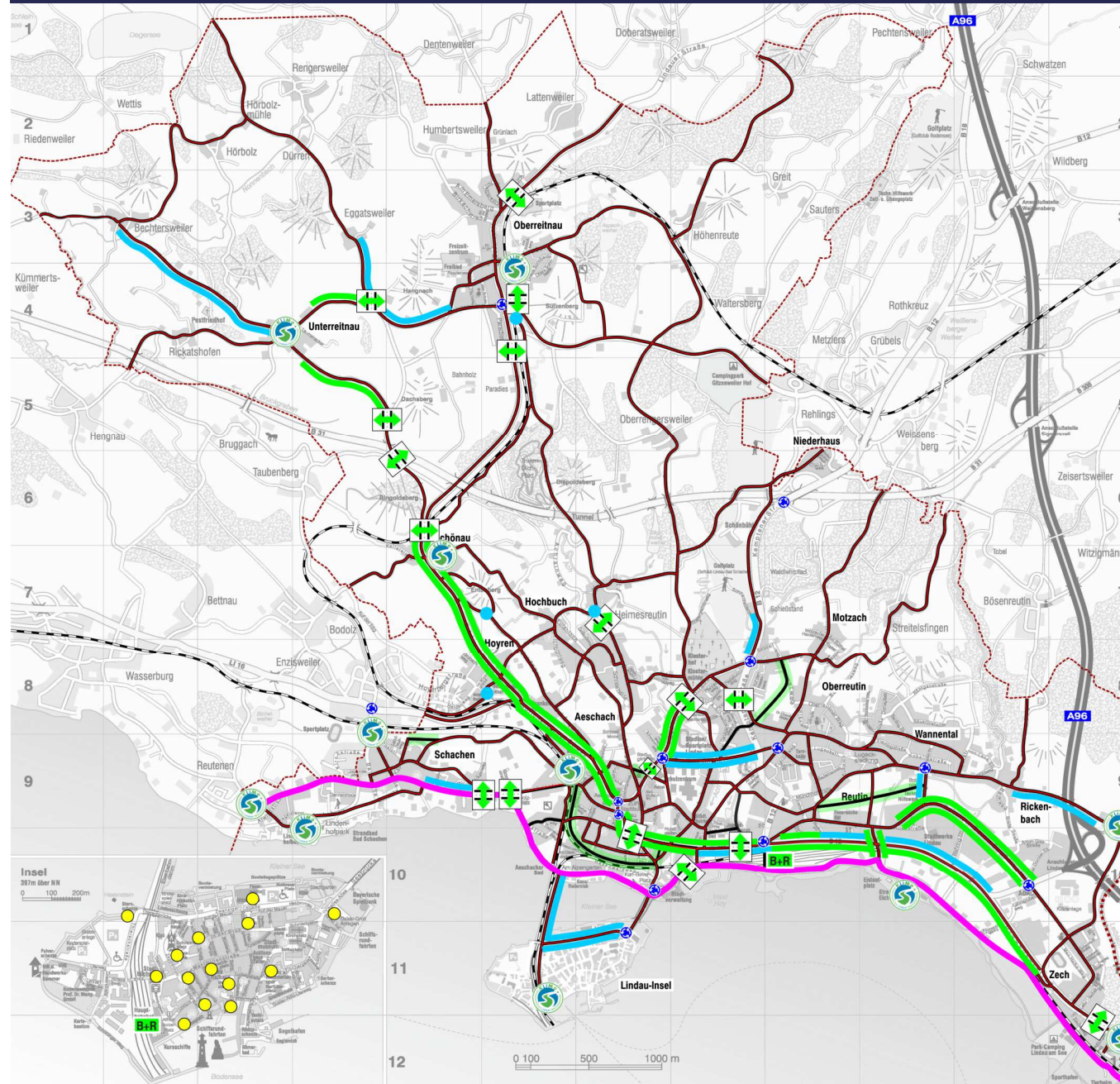
- Leistungsfähigkeiten an Knotenpunkten (M4, M5, M6)
- Geschwindigkeitsanpassungen (M7)

Mittlere Priorität:

- Verkehrsberuhigung (M8)



3. Maßnahmenkonzept - Handlungsfeld Fuß- und Radverkehr



Hohe Priorität:

- Verkehrssicherheit (M9, M10)
- Radverkehrsbeschilderung (M11, M12)
- Querungsmöglichkeiten (M13, M14)
- Radabstellanlagen (M15, M16, M17)
- Radverkehrsanlagen (M18, M19, M20)

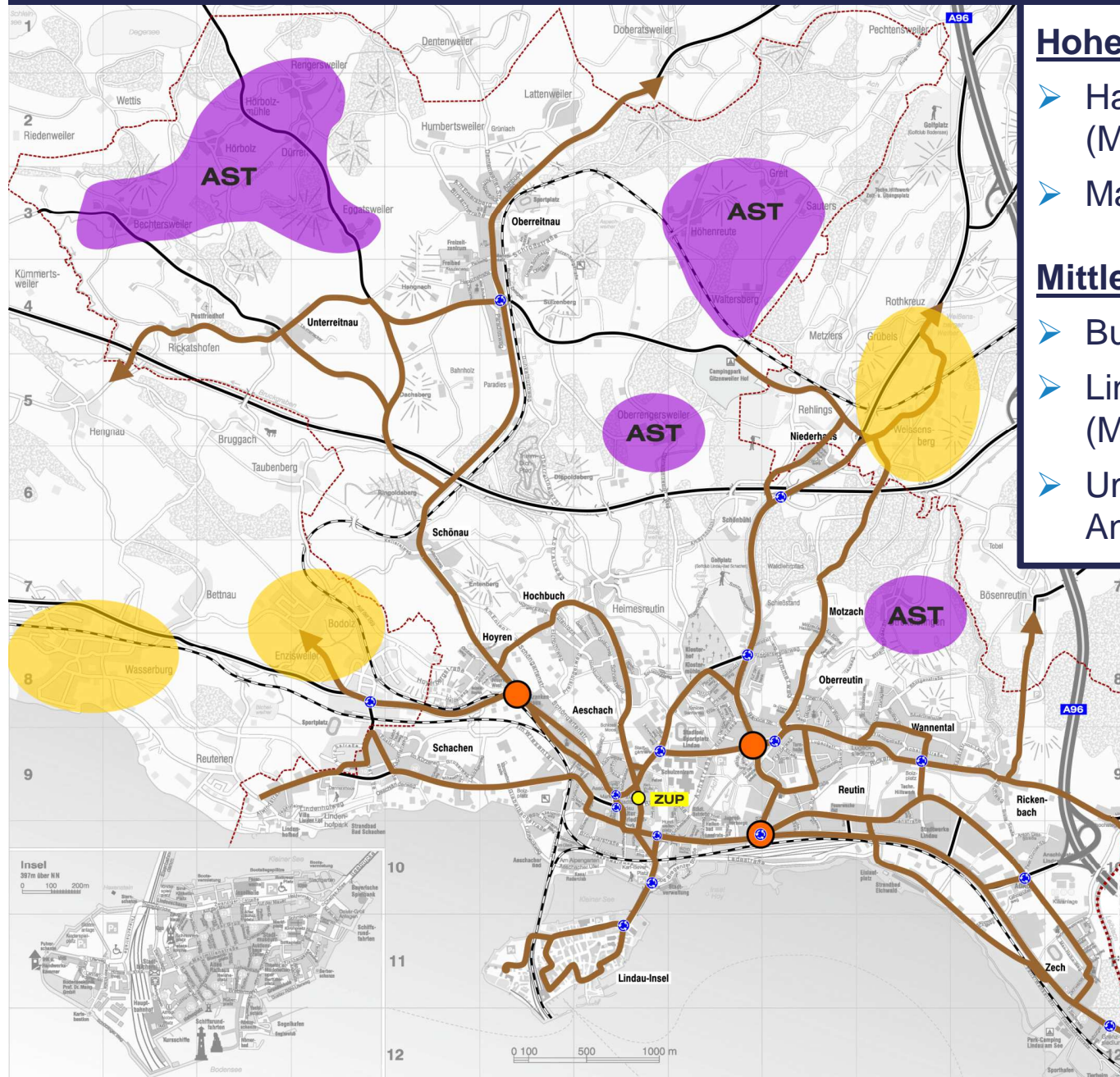
Mittlere Priorität:

- Barrierefreiheit (M22, M23)
- Fußwegweisung (M24, M25)

Niedrige Priorität:

- Fahrradverleihsystem (M21)

3. Maßnahmenkonzept - Handlungsfeld ÖPNV



Hohe Priorität:

- Haltestellenkonzept (M26, M27)
- Marketing/ Tarife (M28, M29)

Mittlere Priorität:

- Busbeschleunigung (M30)
- Liniennetzerweiterung (M31, M32)
- Umweltbewusste Antriebsformen (M33)

3. Maßnahmenkonzept

Verkehrsmittelübergreifende Handlungsfelder

Schwerpunkte:

- Verbesserung des Gesamtverkehrsangebotes durch bessere **Verknüpfung verschiedener Verkehrsmittel**
→ durch Infrastruktur und Verknüpfung verschiedener Angebote
- Verstärktes **Mobilitätsmanagement**
- Förderung der **Elektromobilität**
- Förderung des **CarSharing-Angebotes**
- Förderung **autoarmer Quartiere**

Hohe Priorität:

- Intermodalität (M34)
- Mobilitätsmanagement (M35, M36, M37)
- Umweltfreundliche Erschließung (M41, M42, M43)

Mittlere Priorität:

- Elektromobilität (M38, M39)
- CarSharing (M40)

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick
3. Maßnahmenkonzept
4. **Ausblick**



4. Ausblick

- Beratung im Werkausschuss der GTL am 15.11.2016
→ **Kenntnisnahme**
- Vorstellung im Stadtrat voraussichtlich in 2017



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!